LB-MST-2-19-01

Manuelle Schlucktherapie | Teil 2 | 25 FP

Die Manuelle Schlucktherapie untersucht und befasst sich systematisch mit allen Methoden und Techniken der Schluckrehabilitation, bei denen die Hände der Therapeuten zum Einsatz kommen.

Ziel der „Manuellen Schlucktherapie“ ist es, die posturale Kontrolle, die dynamische Stabilität in Haltung und Bewegung und die Schluck- und Atembewegungen in Bewegungsausmaß und Dauer so zu beeinflussen, dass die Atem-Schluck-Zyklen, die Alltagsaktivitäten der Nahrungsaufnahme und die Schutzreaktionen im 24-Stundentag des Patienten koordiniert, effizient und sicher ablaufen können.

Zur Verbesserung der Funktionen werden nicht-kontraktile, einschließlich neurale und muskuläre Strukturen mobilisiert, um sie in einem zweiten Schritt kontextabhängig in AdL-Aufgaben einsetzen zu können.

Themen dieses Kurses:

- Mobilisation kontraktiler Strukturen (kleine Nackenextensoren, Digastrikus, Omohyoideus)
- Mobilisation nicht-kontraktiler Strukturen (obere Kopfgelenke, cerviko-thorakaler Übergang, einschließlich cranialer Hirnnerven)
- Mundstimulationen
- Neurologische Symptomkomplexe und Fallbeispiele

Siehe auch:
Manuelle Schlucktherapie | Teil 1

Leitung	Lehrteam der N.A.P. Akademie Renata Horst
Kursgebühr	0,00 €
Beginn	15.08.2019
Ende	17.08.2019
Kurszeiten	Do. 15.08., 15:00 - 20:00 Uhr Fr. 16.08., 09:00 - 17:30 Uhr Sa. 17.08., 09:00 - 14:00 Uhr
Kursort	Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Ärzte, Logopäden
Fortbildungspunkte	25